

Avensor

Inhaltsverzeichnis

1	Produktübersicht.....	2
1.1	Über Avensor.....	2
1.2	Kompatible Geräte.....	2
1.3	Benutzerrollen.....	3
1.4	Stations- und Geräteverwaltung.....	3
1.5	Datenverwaltung und Analyse.....	3
1.6	Alarmmanagement.....	3
1.6.1	Alarmbeschreibung.....	3
1.6.2	Priorität.....	4
1.6.3	Alarmquittierung.....	4
1.6.4	Anrufliste.....	4
2	Konfigurationen.....	5
2.1	Konfigurierung APP 411/412.....	5
2.2	Konfigurierung APP 521.....	5
2.3	Konfiguration APP 411.....	5
2.4	FGC 313/323 konfigurieren.....	6
2.5	FGC 401/411/421 konfigurieren.....	7
2.6	Hydrovar HVL konfigurieren.....	8
2.7	Magflux Konfigurieren.....	8
2.8	Konfiguration MAS 711.....	9
2.9	Konfiguration MAS 801.....	10
2.10	Konfigurieren Sie SENECA Modul, digitaler Eingang 5 / 10 Anschlüsse.....	10
2.11	Konfigurieren Sie SENECA Modul, analoger Eingang 8 Anschlüsse.....	11
2.12	EcoTouch konfigurieren.....	12
2.13	SRC 311 konfigurieren.....	12
2.14	Konfiguration FPG 411/412.....	14
2.15	Konfigurierung FPG 413, FPG 414, oder FPG 415.....	14
2.16	DCM 711 konfigurieren.....	14
2.17	Konfigurieren Sie MyConnect oder SmartRun Gateway.....	15
2.18	TurboLIGHT konfigurieren.....	15
3	Gängige Verfahren.....	17
3.1	Alarmpriorität ändern.....	17
3.2	Anrufliste erstellen.....	17
3.3	Einen Benutzer zur Anrufliste hinzufügen.....	17
3.4	Einen Benutzer von der Anrufliste entfernen.....	17

1 Produktübersicht

1.1 Über Avensor

Avensor ist eine Cloud-App für die Überwachung von Stationen und Geräten. Die App ruft Daten von Geräten über das Flygt CCD 301- oder Flygt CCD 401-Modem ab.

Die App hat die folgenden Funktionen:

- Stations- und Geräteverwaltung
- Datenverwaltung und Analyse
- Alarmmanagement

1.2 Kompatible Geräte

Die Modems Flygt CCD 301 und Flygt CCD 401 sind mit den folgenden Geräten kompatibel:

Gerät	Verbindung	Max. Anzahl der verbundenen Geräte pro Modem
Analogeingang	Signalleiter	Flygt CCD 301: 1 Flygt CCD 401: 2
Digitaleingang	Signalleiter	Flygt CCD 301: 1 Flygt CCD 401: 4
Flygt APP 411/412	RS-485 oder Ethernet	1
Flygt APP 521/541	RS-232	1
Flygt FGC 313/323	RS-232	1
Flygt FGC 401/411/421	RS-232 oder RS-485	1
Lowara Hydrovar HVL	RS-485	8
Flygt MagFlux	RS-485	8
Flygt MAS 711	RS-485	8
Flygt MAS 801	RS-485	4
SENECA Z-5/10-D-IN	RS-485	8
SENECA Z-8AI	RS-485	8
Wedeco EcoTouch	RS-485	1
Flygt SRC 311	RS-485	8
Flygt FPG 411/412/413/414/415	RS-485 oder Ethernet	• RS-485: 8 • Ethernet: 1
Flygt DCM 711	RS-485 oder Ethernet	1
Flygt MyConnect	RS-232 oder RS-485	1
Flygt SmartRun gateway	RS-232 oder RS-485	1
Flygt PS 220	RS-485 oder Ethernet	• RS-485: 8 • Ethernet: 1
Godwin PV102P	RS-485	8
Aquavar IPC	RS-485	4
Sanitaire TurboLIGHT	RS-485 oder Ethernet	1

Daten können auch dann von mehr als einem Gerät in einem System abgerufen werden, wenn maximal ein Gerät angeschlossen ist:

- Das System Concertor™ XPC umfasst ein Steuergerät und bis zu sieben Gateways. Das Steuergerät ruft Daten von den Gateways ab. Wenn das Steuergerät sich mit dem Modem verbindet, ruft Avensor Daten von allen Geräten im System ab.

Anforderungen

- RS-232- und RS-485-Geräte dürfen nicht gleichzeitig angeschlossen sein.
- Es ist jedoch möglich, das Digitaleingangsgerät oder das Analogeingangsgerät mit den anderen Geräten zu verbinden, die eine RS-232-, RS-485- oder Ethernet-Anbindung nutzen.

1.3 Benutzerrollen

Benutzerrolle	Beschreibung
Kein Systemzugriff (NSA)	Der Benutzer kann nicht auf die Cloud-Anwendung zugreifen, kann jedoch Alarmbenachrichtigungen empfangen.
Wartungstechniker (SE)	Der Benutzer kann alle dem Kunden zugeordneten Stationen in der Cloud-Anwendung überwachen.
Kundenadministrator (CA)	<ul style="list-style-type: none"> • Der Benutzer kann alle dem Kunden zugeordneten Stationen in der Cloud-Anwendung überwachen. • Der Benutzer kann Nutzer hinzufügen, bearbeiten oder löschen

1.4 Stations- und Geräteverwaltung

Der Benutzer kann Informationen zu Stationen und Geräten verwalten:

- Station- oder Gerätenamen ändern.
- Ort eingeben.
- Alarmüberwachung aktivieren oder deaktivieren.

1.5 Datenverwaltung und Analyse

Avensor zeigt Live-Daten und den Verbindungsstatus für die angeschlossenen Geräte.

- Die App speichert die Daten.
- Trendkurven werden für die Analyse der Daten im Zeitverlauf angezeigt.
- Die Daten können für die weitere Analyse außerhalb der App heruntergeladen werden.

1.6 Alarmmanagement

Avensor zeigt Alarmbenachrichtigungen von den angeschlossenen Geräten.

- Es werden separate Alarme für jedes einzelne Gerät und für jede Station im System ausgegeben.
- Alle Alarme weisen für jedes Gerät eine standardmäßige Priorität auf. Es ist jedoch möglich, die Priorität eines jeden Alarms im System zu ändern.
- Es ist möglich, eine Alarmliste für die Benachrichtigung der Benutzer über einen Alarm zu erstellen.
- Es gibt mehrere Optionen, um einen Alarm zu quittieren.
- Alle Alarme werden im Alarmprotokoll aufgezeichnet.

1.6.1 Alarmbeschreibung

Beschreibung	Prioritätsebene	Alarmsymbol
Unquittierter Alarm A	Hoch	Blinkendes Rotlicht
Quittierter Alarm A	Hoch	Rot
Unquittierter Alarm B	Mittel	Orange blinkend
Quittierter Alarm B	Mittel	Orange
Alarm C	Niedrig	Grau

1.6.2 Priorität

Prioritätsebene	Alarm (Meldung)	Beschreibung
Hoch	• Die App zeigt ein Alarmsymbol • Die App sendet eine Nachricht an den Benutzer	• Die App überwacht den Alarm • Benachrichtigungen sind aktiv • Der Alarm wird in der Protokolldatei gespeichert.
Mittel		
Niedrig	Die App zeigt ein Alarmsymbol	
Aus	–	Die App überwacht den Alarm nicht

1.6.3 Alarmquittierung

Alarmer können auf folgende Art und Weise quittiert werden:

- In der Web-Anwendung
- In der mobilen App
- Über eine SMS

1.6.4 Anrufliste

Die Anrufliste ist eine Liste mit jenen Benutzern, die bei einem Alarm benachrichtigt werden. Die Benutzer werden in der Reihenfolge der Priorität und mit einer zeitlichen Verzögerung zwischen jedem benachrichtigten Benutzern benachrichtigt. Die Prioritätsreihenfolge und die Zeitverzögerung werden in der App konfiguriert.

Benutzer erhalten Alarmbenachrichtigungen per SMS oder E-Mail. Sobald ein Benutzer den Alarm quittiert, erhält kein weiterer Benutzer auf der Anrufliste mehr die Alarmbenachrichtigung.

2 Konfigurationen

2.1 Konfigurierung APP 411/412

Verwenden Sie FOP 315 oder FOP 402 zur Konfiguration des APP 411/412-Geräts.

Pumpe 1 bzw. Mixer 1 muss sich an Knoten 1 befinden, Pumpe 2 bzw. Mixer 2 an Knoten 2 und so weiter.

1. Gehen Sie zu **Einstellungen > Mitarbeiter im Bereich Kommunikation**.
2. Wählen Sie **TCP/IP Einstellungen** oder **Modbus RTU-Einstellungen**.
3. Legen Sie die Kommunikationsparameter fest.

Parameter	Einstellung
Standardgateway	0.0.0.0
IP address	10.10.10.10
Subnetzmaske	255.0.0.0
Slave-Adresse	Die Modbus-Adresse im Netzwerk.
Baud	9600
Stopbits	1
Parität	Keine
Anschluss	502

2.2 Konfigurierung APP 521

Das Kommunikationsmodul muss im Bedienfeld installiert sein. Weitere Informationen finden Sie im APP 521 Installationshandbuch.

1. Öffnen Sie Parameter 16, **Mehr Menüs anzeigen**.
2. Klicken Sie auf **Ja**.
3. Öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Mitarbeiter im Bereich Kommunikation 13_**.
4. Legen Sie die Kommunikationsparameter fest.

Parameter-Untermenü	Parametername	Einstellung
13_1	Stationsnr./ID	1–247
13_10	Kommunikation COM1	RS232 FDX
13_13	Speed COM1 (COM1-Geschwindigkeit)	1200-115200 bps
13_14	Parität COM1	Gerade
13_15	Protocol COM1 (COM1-Protokoll)	Modbus fest

5. Drücken Sie **OK**.

2.3 Konfiguration APP 411

Das Kommunikationsmodul muss im Bedienfeld installiert sein. Weitere Informationen finden Sie im APP 541 Installationshandbuch.

1. Öffnen Sie Parameter 18, **Mehr Menüs anzeigen**.
2. Klicken Sie auf **Ja**.
3. Öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Mitarbeiter im Bereich Kommunikation 15_**.
4. Legen Sie die Kommunikationsparameter fest.

Parameter-Untermenü	Parametername	Einstellung
15_1	Stationsnr./ID	1-247
15_10	Kommunikation COM1	RS232 FDX
15_13	Speed COM1 (COM1-Geschwindigkeit)	1200-115200 bps
15_14	Parität COM1	Gerade
15_15	Protocol COM1 (COM1-Protokoll)	Modbus fest

5. Drücken Sie **OK**.

2.4 FGC 313/323 konfigurieren



1. Lesen/Schreiben
2. Links/Auf-Ab
3. Rechts/Eingabe
4. Schrittgruppe/Home
5. Reset

1. Wechseln Sie in den Konfigurationsmodus.
 - a) Drücken Sie wiederholt **Rechts/Eingabe**, bis **PARAMETERS (Parameter)** angezeigt wird.
 - b) Drücken Sie **Lesen/Schreiben**, um in den Bearbeitungsmodus zu gelangen.
 - c) Drücken Sie **Links/Auf-Ab**, bis **Ja** angezeigt wird.
 - d) Drücken Sie **Rechts/Eingabe**, um den Wert zu speichern.
2. Öffnen Sie das Wartungsmenü.
 - a) Blättern Sie zu Parameter 13, **SERVICE**.
 - b) Ändern Sie die Einstellung zu **Ja**.
Diese Einstellung ermöglicht die Änderung von Kommunikationsparametern.
3. Legen Sie die Kommunikationsparameter fest.

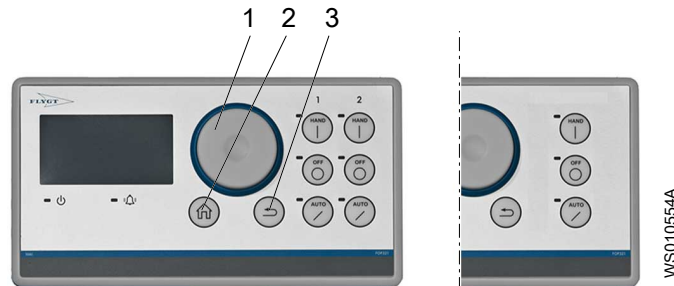
Parameternummer	Parametername	Einstellung
18_	COMMUNICAT. COM1	RS232 FDX oder RS232 HDX
18_1	Speed COM1 (COM1-Geschwindigkeit)	9600 bps
18_2	Protocol COM1 (COM1-Protokoll)	Modbus fest

4. Ändern Sie die Steuergerät-ID.

- a) Begeben Sie sich zu Parameter 12_7, **Station no./id**
 - b) Wählen Sie für die ID eine Zahl zwischen 00001 und 00255 aus.
Die ID-Nummer für das Pumpensteuergerät entspricht der eindeutigen Nummer der Station im System.
5. Schließen Sie die Konfiguration ab.
- a) Blättern Sie zu Parameter 13, **SERVICE**.
 - b) Ändern Sie die Einstellung zu **Nein**.
- Die Änderungen der Kommunikationsparameter sind jetzt gesperrt.

Das Pumpensteuergerät kann nun mit dem Modem kommunizieren.


2.5 FGC 401/411/421 konfigurieren



Nummer	Teil	Beschreibung
1	Wählscheibe	Die Wählscheibe dient der Navigation und Auswahl in den Menüs. <ul style="list-style-type: none"> • Zum Navigieren drehen. • Zum Auswählen drücken.
2	Home-Taste	Mit der Home-Taste gelangt man zum Startseite -Menü zurück.
3	Zurück-Taste	Mit der Zurück-Taste gelangt man zum vorherigen Menü.

1. Drücken Sie die **Startseite**-Taste.



2. Wählen Sie  aus und drücken Sie die Wählscheibe, um alle Menüs anzuzeigen.



3. Wählen Sie **Einstellungen**.
4. Wählen Sie **Mitarbeiter im Bereich Kommunikation**.
5. Legen Sie die Kommunikationsparameter fest.

Parameter	Einstellung
Protokoll	Modbus-Slave
Kanaltyp	RS232
Slave-Adresse	Die Steuergerätadresse im Netzwerk
Kanalkonfiguration	– Baud = 9600 – Parität = Keine

6. Schalten Sie das Pumpensteuergerät aus und wieder ein.

Das Pumpensteuergerät kann nun mit dem Modem kommunizieren.

2.6 Hydrovar HVL konfigurieren

Zum Wechseln der Untermenüs müssen am Hydrovar HVL-Gerät die Auf- und Ab-Tasten gedrückt werden.

1. Gehen Sie auf **M1200 RS-485 INTERFACE**.
2. Legen Sie die folgenden Parameter fest.

ID	Parameter	Einstellung
P1203	PROTOKOLL	Modbus-RTU
P1205	ADRESSE	1
P1210	BAUDRATE	9600
P1215	FORMAT	8, N, 1

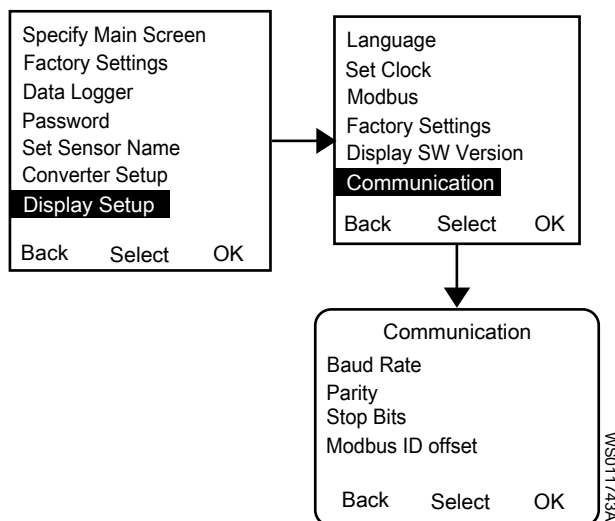
2.7 Magflux Konfigurieren

Das Modbus-Kommunikationsmodul muss am Magflux-Durchflussmesser installiert werden. Weitere Informationen finden Sie im Modbus and RS 485 Communication Module-Handbuch.

Um Geräusche, Störungen oder Datenübertragungen auf der Bus-Leitung zu verhindern, muss der **Endschalter** auf **EIN** geschaltet werden.

1. Gehen Sie im Magflux-Bildschirm auf **Setup > Anzeigen-Setup > Modbus-COM-Modul / Kommunikation**.

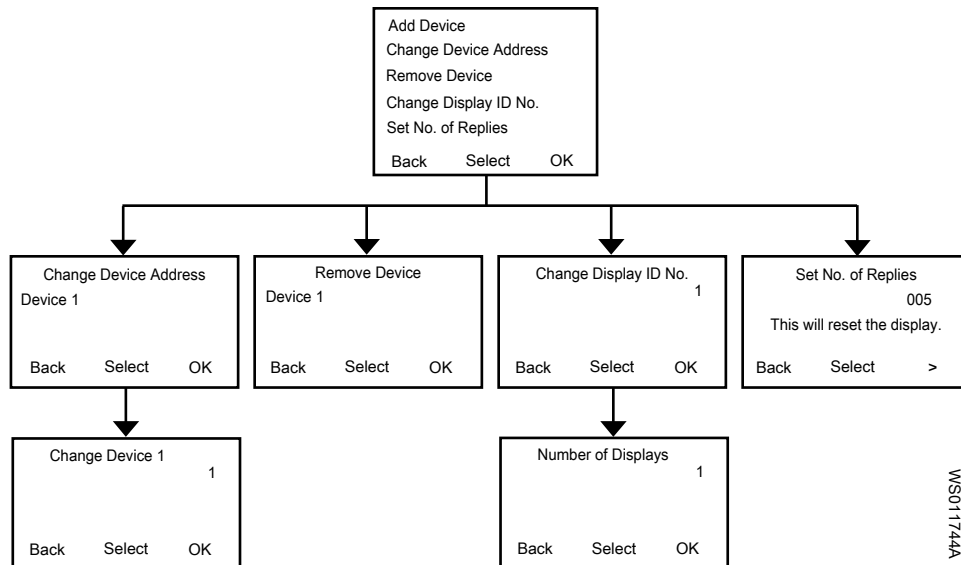
Die Einstellung **Modbus-COM-Modul / Kommunikation** ist verfügbar, wenn ein Kommunikationsmodul angeschlossen ist.



2. Legen Sie die Kommunikationsparameter fest.

Parameter	Einstellung
Baudrate	9600
Parität	Gerade
Stoppbits	1
Modbus-ID Offset	000

3. Klicken Sie auf **OK**.
4. Gehen Sie auf **Setup > Anzeigen-Setup > Netzwerk / Modus**.



5. Klicken Sie auf **Gerät hinzufügen**.
6. Wählen Sie **Gerät 1** oder **Gerät 2**.
7. Klicken Sie auf **OK**.
8. Klicken Sie auf **Geräteadresse ändern**.
9. Wählen Sie **Gerät 1** oder **Gerät 2**.
10. Legen Sie die Adresse fest.
11. Klicken Sie auf **OK**.
12. Klicken Sie auf **Anzeigen-ID-Nr. ändern**.
13. Legen Sie die Nummer fest.
14. Klicken Sie auf **Anzahl der Anzeigen**.
15. Legen Sie die Anzahl fest.
16. Klicken Sie auf **OK**.
17. Klicken Sie auf **Anzahl der Wiederholungsversuche festlegen**.
18. Erhöhen Sie die Anzahl um 1.
19. Klicken Sie auf **OK**.
20. Ändern Sie die Modbus-Geschwindigkeit auf niedrig.

2.8 Konfiguration MAS 711

Die Einheit ist über die folgenden Anschlüsse mit diesem Gerät verbunden:

Anschluss	Beschreibung
41	Ext. 1, RS-485 (A)
42	Ext. 1, RS-485 (B)

1. Klicken Sie auf **Einstellungen > Allgemeine Konfiguration > RS485/ Modbus**.
2. In der Gruppe **Höhere Steuergeräteebene (Extern 1)** setzen Sie die folgenden Parameter:

Parameter	Einstellung
Aktivieren	Aktiv
Baudrate	9600 oder 19200
Modbus-Protokoll	MAS Modbus Version 3
Adresse (MAS Modbus ID)	1 bis 247

3. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.
4. Klicken Sie auf **Neustart**, um die Einstellungen zu übernehmen.

2.9 Konfiguration MAS 801

Das Modem ist über die folgenden Anschlüsse mit diesem Gerät verbunden:

CCD 301/401	MAS 801
RS-485 A	Modbus A-
RS-485 B	Modbus B+

1. Gehen Sie zu **Einstellungen**.
2. In der **Modbus RTU** Gruppe wählen Sie die folgenden Parameter:

Parameter	Einstellung
Aktivieren	Enabled (Aktiviert)
Baudrate	19200
Parität	Keine
Stoppbits	2

3. Klicken Sie auf **Speichern**.

Ein MAS 801 Gerät muss für jede Pumpe in Avensor hinzugefügt werden. Die Modbus-ID in Avensor muss der Modbus-ID im MAS 801 Gerät entsprechen. Die **Modbus-ID-Zuordnungs-**Gruppe im MAS 801 Gerät zeigt die Modbus-ID jeder Pumpe.

2.10 Konfigurieren Sie SENECA Modul, digitaler Eingang 5 / 10 Anschlüsse

Das Modul muss vor der Konfiguration ausgeschaltet werden.

Konfigurieren Sie die Kommunikationseinstellungen mithilfe des DIP-Schalters.

- a) Legen Sie die Baudrate fest.

DIP-Schalterstellung		Baud
1	2	
–	–	9600
–	Ein	19200
Ein	–	38400
Ein	Ein	57600
–	–	EEPROM

- b) Legen Sie die Adresse fest.

DIP-Schalterstellung						Adresse
3	4	5	6	7	8	
–	–	–	–	–	Ein	1

DIP-Schalterstellung						Adresse
3	4	5	6	7	8	
-	-	-	-	Ein	-	2
-	-	-	-	Ein	Ein	3
-	-	-	Ein	-	-	4
-	-	-	-	-	-	---
Ein	Ein	Ein	Ein	Ein	Ein	63
-	-	-	-	-	-	EEPROM

- c) Legen Sie den Status des RS-485-Abschlusswiderstands fest.

DIP-Schalterstellung	Status
10	
-	Deaktiviert
Ein	Aktiviert

2.11 Konfigurieren Sie SENECA Modul, analoger Eingang 8 Anschlüsse

Das Modul muss vor der Konfiguration ausgeschaltet werden.

1. Konfigurieren Sie die Modbus-Einstellungen mithilfe des SW1 DIP-Schalters.

- a) Legen Sie die Baudrate fest.

DIP-Schalterstellung		Baud
1	2	
-	-	9600
-	Ein	19200
Ein	-	38400
Ein	Ein	57600
-	-	EEPROM

- b) Legen Sie die Adresse fest.

DIP-Schalterstellung						Adresse
3	4	5	6	7	8	
-	-	-	-	-	Ein	1
-	-	-	-	Ein	-	2
-	-	-	-	Ein	Ein	3
-	-	-	Ein	-	-	4
-	-	-	-	-	-	---
Ein	Ein	Ein	Ein	Ein	Ein	63
-	-	-	-	-	-	EEPROM

- c) Legen Sie den Status des RS-485-Abschlusswiderstands fest.

DIP-Schalterstellung	Status
10	
-	Deaktiviert
Ein	Aktiviert

2. Stellen Sie alle SW2-DIP-Schalter auf EIN, um alle Eingangsanschlüsse auf die Strommessung einzustellen.

Avensor unterstützt nur das SENECA Z-8AI Modul, wenn es als Eingang für einen 4–20 mA Strom verwendet wird.

DIP-Schalterstellung	Betriebsart
1–8	
–	Spannung
Ein	Aktuell

3. Konfigurieren Sie die Eingänge.

- Laden Sie das Seneca Easy Setup Werkzeug von der SENECA Startseite.
- Installieren Sie Werkzeug Seneca Easy Setup auf einem Computer.
- Anschließen des Moduls SENECA Z-8AI zum Computer über ein USB-Kabel.
- Verwenden Sie das Seneca Easy Setup Werkzeug zur Konfiguration der Eingänge.

Parameter	Einstellung
Startskala	4000 uA, konvertiert in 4000
Stoppskala	20.000 uA, konvertiert in 20.000
Probenahmegeschwindigkeit	120 ms

2.12 EcoTouch konfigurieren

Die Einheit ist mit RS-485 über die folgenden Anschlüsse mit diesem Gerät verbunden:

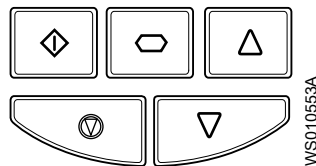
Anschluss	Beschreibung
ST5-Stift 5 / 6	RS-485(A)
ST5-Stift 7 / 8	RS-485(B)
ST5-Stift 3 / 4	GND
ST5-Stift 9 / 10	Terminierung (120 R)



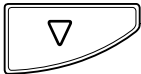
Die Terminierung muss durch eine Drahtbrücke zwischen ST5-Stift 9 / 10 und ST5-Stift 7 / 8 aktiviert werden.

- Am Bildschirm EcoTouch navigieren, gehen Sie zu **Menü > I/O-Einstellung, Seite 3**.
- Klicken Sie auf **Avensor-Modus**.
- Auswählen von **AUS** oder **Nur überwachen** oder **Überwachung und Steuerung**
- Drücken Sie **Eingabe**.
- Legen Sie die Kommunikationsparameter fest.

Parameter	Einstellung
Modbus-Geräteadresse	1
Baudrate	9600
Parität	Keine
Stopbits	1

2.13 SRC 311 konfigurieren




Taste	Name	Beschreibung
	Navigieren	Die Taste wird zum Aufrufen/ Verlassen (2 Sekunden) des Menüs und zum Bestätigen der Auswahl/Änderung (< 2 Sekunden) verwendet.
	Auf	Die Taste wird verwendet, um einem Wert oder eine Auswahl im Untermenü zu erhöhen.
	Ab	Die Taste wird verwendet, um einem Wert oder eine Auswahl im Untermenü zu verringern.

1. Begeben Sie sich zu den erweiterten Parametern.
 - a) Halten Sie die Navigationstaste ein paar Sekunden lang gedrückt.
Im Hauptmenü wird **P1-01** angezeigt.
 - b) Wählen Sie mithilfe der Auf-Taste das Untermenü **P1-14** aus.
 - c) Drücken Sie die Navigationstaste, um zu diesem Untermenü zu wechseln.
 - d) Drücken Sie die Auf-Taste, bis im Display der Wert **505** angezeigt wird.
Halten Sie dabei die Auf-Taste gedrückt, um Zeit zu sparen.
 - e) Drücken Sie die Navigationstaste, um den Wert zu übernehmen.

Nummer des erweiterten Parameters	Parametername	Einstellung
P5-01	Feldbusadresse des Antriebs	Die Kommunikationsadresse für das Steuergerät entspricht der Pumpen-ID im System.
P5-03	Modbus- oder BACnet-Baudrate	9,6
P5-04	Modbus- oder BACnet-Datenformat	0 – 1

2. Legen Sie die Adresse fest.
 - a) Wählen Sie mithilfe der Auf-Taste das Untermenü **P5-01** aus.
 - b) Drücken Sie die Navigationstaste, um zu diesem Untermenü zu wechseln.
 - c) Stellen Sie mithilfe der Auf- und Ab-Tasten eine Kommunikationsadresse für die CCD-Einheit ein.
 - d) Drücken Sie die Navigationstaste, um die Adresse zu übernehmen.
3. Legen Sie die Baudrate fest.
 - a) Wählen Sie mithilfe der Auf-Taste das Untermenü **P5-03** aus.
 - b) Drücken Sie die Navigationstaste, um zu diesem Untermenü zu wechseln.
 - c) Stellen Sie mithilfe der Auf- und Ab-Tasten die Baudrate ein.
9,6 = 9600 Baud
 - d) Drücken Sie die Navigationstaste, um die Baudrate zu übernehmen.
4. Legen Sie das Datenformat fest.
 - a) Wählen Sie mithilfe der Auf-Taste das Untermenü **P5-04** aus.
 - b) Drücken Sie die Navigationstaste, um zu diesem Untermenü zu wechseln.
 - c) Stellen Sie mithilfe der Auf- und Ab-Tasten die korrekten Paritäts- und Stoppbits ein.
0 – 1 = kein Paritätsbit und 1 Stoppbit
 - d) Drücken Sie die Navigationstaste, um den Wert zu übernehmen.

2.14 Konfiguration FPG 411/412

1. Drücken Sie die **Startseite**-Taste.
2. Wählen Sie  aus und drücken Sie die Wählscheibe, um alle Menüs anzuzeigen.
3. Gehen Sie zu **Einstellungen > Mitarbeiter im Bereich Kommunikation**.
4. Wählen Sie **RS485 RTU-Anschluss** oder **Ethernet-Anschluss**.
5. Legen Sie die Kommunikationsparameter fest.
 - RS485 RTU-Anschluss

Parameter	Einstellung
Protokoll	Modbus-Slave
Protokolleinstellungen	Die Modbus-Adresse im Netzwerk.
Kanaleinstellungen	– Baud = 9600 – Parität = Keine

- Ethernet-Anschluss

Parameter	Einstellung
Protokoll	Modbus-Slave
Protokolleinstellungen	Die Modbus-Adresse im Netzwerk.
Kanaleinstellungen	– IP address = 10.10.10.20 – Subnetzmaske = 255.0.0.0 – Anschluss = 502

2.15 Konfigurierung FPG 413, FPG 414, oder FPG 415

Verwenden Sie FOP 315 oder FOP 402 HMI zur Konfigurierung des FPG 413, FPG 414, oder FPG 415 Geräts.

1. Gehen Sie zu **Einstellungen > Mitarbeiter im Bereich Kommunikation**.
2. Wählen Sie **Modbus-RTU** oder **Modbus TCP**.
3. Legen Sie die Kommunikationsparameter fest.

Parameter	Einstellung
Standardgateway	Die Einstellungen für die Kommunikation über Ethernet.
IP address	10.10.10.10
Subnetzmaske	255.0.0.0
Slave-Adresse	Die Modbus-Adresse im Netzwerk.
Baud	9600
Stoppbits	1
Parität	Keine
Anschluss	502

2.16 DCM 711 konfigurieren

1. Gehen Sie zu **Einstellungen > Kommunikationseinstellungen**.
2. Wählen Sie **Ethernet-Anschluss**.
3. Legen Sie die Kommunikationsparameter fest.

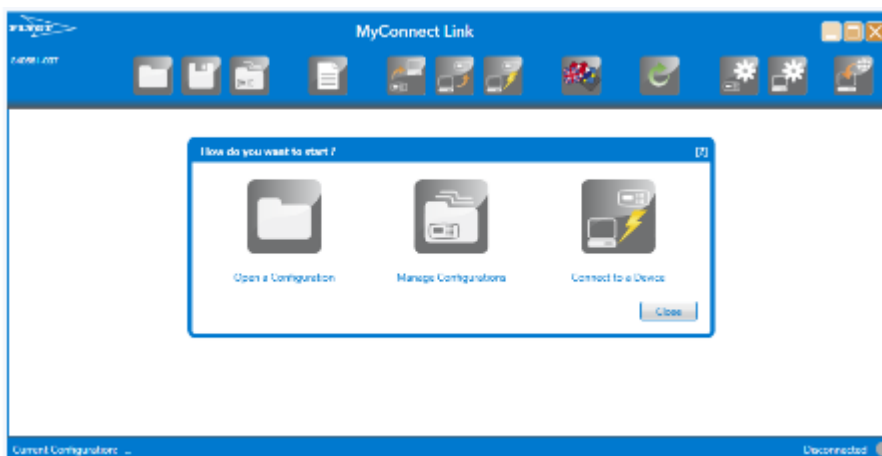
Parameter	Einstellung
Lokale IP-Adresse	10.10.10.10

Parameter	Einstellung
Subnetzmaske	255.0.0.0
Standardgateway	Flygt CCD 301: 10.0.0.2 Flygt CCD 401: 10.10.10.2
Modbus TCP – Slave-Adresse	Die Modbus-Adresse im Netzwerk

2.17 Konfigurieren Sie MyConnect oder SmartRun Gateway

Verwenden Sie zur Konfiguration des MyConnect- oder SmartRun Gateway-Geräts die Flygt MyConnect Link-Anwendung.

1. Starten Sie hierzu die Flygt MyConnect Link-Anwendung auf Ihrem Rechner.
Es erscheint das folgende Dialogfenster:



2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eine Konfiguration öffnen**.
3. Wählen Sie **Standardkonfiguration öffnen**.
4. Klicken Sie auf **OK**.
5. Gehen Sie auf **Connect "MyConnect" > Systemeinstellung > Kommunikation**.
6. Geben Sie die **Connect ID** ein.
Die Connect-ID ist mit der Modbus-Adresse identisch.
7. Aus der **ID-Sensitiv**-Liste wählen Sie **Ja**.
8. Aus der **Master oder Slave**-Liste, wählen Sie **Slave**.
9. Stellen Sie die Master-ID-Nummer auf 1 ein.
10. Gehen Sie auf **Connect "MyConnect" > Systemeinstellung > SCADA Setup**.
11. Aus der **SCADA-System**-Liste, wählen Sie **SYSTEM 2000 60 COMMAND**.

2.18 TurboLIGHT konfigurieren

Modbus-TCP-Anschlüsse

1. Gehen Sie zu **Steuerung**.
2. Einstellen von **MB_OFFSET_ADDR** auf 0.

Die IP-Adresse des Gebläses muss identisch sein in TurboLIGHT und Avensor. Die IP-Adresse wird im Menü **Einstellungen** in TurboLIGHT angezeigt.

Modbus-RTU-Anschlüsse

1. Gehen Sie zu **Steuerung**.
2. Stellen Sie die Modbus-Adresse des Gebläses in den **MB_SLAVE_NUM** Parametern ein.


3. Gehen Sie zu **Einstellungen**.

4. Stellen Sie die Baudrate im **Modbus 485** Parameter ein.

Die Modbus-Adresse und -Baud müssen in TurboLIGHT und Avensor gleich sein.

3 Gängige Verfahren

3.1 Alarmpriorität ändern

1. Gehen Sie zu **Anlagen**.
2. Wählen Sie die Station aus, für die Sie die Alarmpriorität ändern möchten.
3. Gehen Sie zu **Alarmer**.
4. Betätigen Sie die  Schaltfläche.
5. Wählen Sie den Alarm aus.
Detaillierte Informationen zum Alarm werden angezeigt.
6. Wählen Sie ein Prioritätsniveau in der Dropdown-Liste aus.
7. Betätigen Sie die die Schaltfläche **Aktualisierungspriorität**.


Die Alarmpriorität wird für das gewählte Gerät und die Station geändert.

3.2 Anrufliste erstellen

1. Gehen Sie zu **Administrator > Anruflisten**.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **+**.
3. Füllen Sie alle erforderlichen Felder aus.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.



Die Anrufliste wird erstellt.

3.3 Einen Benutzer zur Anrufliste hinzufügen

1. Gehen Sie zu **Administrator > Anruflisten**.
2. Wählen Sie die Anrufliste aus, der Sie den Benutzer hinzufügen möchten.
3. Drücken Sie die  Schaltfläche.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Benutzer hinzufügen**.
5. Klicken Sie auf das Textfeld **Benutzer**.
Es wird eine Benutzerliste angezeigt.
6. Wählen Sie einen Benutzer aus der Liste aus.
7. Wählen Sie den Benachrichtigungstyp, den der Benutzer erhält.
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**.

Der Benutzer wird der Anrufliste hinzugefügt.

3.4 Einen Benutzer von der Anrufliste entfernen

1. Gehen Sie zu **Administrator > Anruflisten**.
2. Wählen Sie die Anrufliste aus, von der Sie den Benutzer entfernen möchten.
3. Klicken Sie auf die  Schaltfläche.
4. Klicken Sie auf die  Schaltfläche, um einen Benutzer zu entfernen.

Der Benutzer wird von der Anrufliste entfernt.

Xylem |'zīləm|

- 1) Das Gewebe in Pflanzen, das Wasser von den Wurzeln nach oben befördert;
- 2) ein führendes globales Wassertechnikunternehmen.

Wir sind ein globales Team, das ein gemeinsames Ziel eint: innovative Lösungen zu schaffen, um den Wasserbedarf unserer Welt zu decken. Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht die Entwicklung neuer Technologien, die die Art und Weise der Wasserverwendung und die Aufbereitung sowie Wiedernutzung von Wasser in der Zukunft verbessern. Wir unterstützen Kunden aus der kommunalen Wasser- und Abwasserwirtschaft, der Industrie sowie aus der Privat- und Gewerbegebäudetechnik mit Produkten und Dienstleistungen, um Wasser und Abwasser effizient zu fördern, zu behandeln, zu analysieren, zu überwachen und der Umwelt zurückzuführen. Darüber hinaus hat Xylem sein Produktportfolio um intelligente und smarte Messtechnologien sowie Netzwerktechnologien und innovative Infrastrukturen rund um die Datenanalyse in der Wasser-, Elektrizitäts- und Gasindustrie ergänzt. In mehr als 150 Ländern verfügen wir über feste, langjährige Beziehungen zu Kunden, bei denen wir für unsere leistungsstarke Kombination aus führenden Produktmarken und Anwendungskompetenz, getragen von einer Tradition der Innovation, bekannt sind.

Weitere Informationen darüber, wie Xylem Ihnen helfen kann, finden Sie auf www.xylem.com.



Xylem Water Solutions Global
Services AB 556782-9253
361 80 Emmaboda
Sweden
Tel: +46-471-24 70 00
Fax: +46-471-24 74 01
<http://tpi.xylem.com>

Weitere Informationen und die neueste Version dieses Dokumentes finden Sie auf unserer Internetseite.

Die Original-Betriebsanleitung liegt auf Englisch vor. Alle in anderen Sprachen abgefassten Betriebsanleitungen sind Übersetzungen der Original-Betriebsanleitung.

© 2020 Xylem Inc